

19. Januar 2022

## Bundeswehr beauftragt Rheinmetall mit Mörser-Modernisierung und Munitionslieferungen

Die Bundeswehr hat Rheinmetall mit der Lieferung von 120mm-Mörsermunition und mit der Modernisierung von Mörser-Waffenanlagen beauftragt. Insgesamt verbindet sich damit ein Auftragsvolumen von rund 27 MioEUR brutto, die bereits Ende 2021 eingebucht worden sind.

Rheinmetall modernisiert 120-mm-Mörser der Bundeswehr, so dass diese die Mörsermunition der neuen Generation (NG) verschießen können. Im Zuge der Modernisierung, die bis 2023 abgeschlossen sein soll, werden die Rohre mit Linderungsringen ausgestattet.

Im Zuge dieser Beauftragung hat Rheinmetall der Bundeswehr bereits 2021 Multispektralnebel-Mörserpatronen DM75 NG und Infrarot-Leucht-Mörserpatronen DM56 NG ausgeliefert.

Rheinmetall hat umfangreiche Kompetenzen im Bereich Steilfeuer und bietet ein komplettes Portfolio von Mörser-Munitionsfamilien in den Kalibern 120mm, 81mm und 60mm an. Dazu kommen Feuerleitsysteme und Mörserwaffen, wie das 120mm Mörserwaffensystem Ragnarök oder der erst 2019 vorgestellte innovative 60mm-Mörser RSG60.

Die jüngste Beauftragung durch die Bundeswehr unterstreicht die Rolle Rheinmetalls als Systemhaus im Bereich der Steilfeuersysteme.



## ► Keyfacts

- Modernisierung von Mörserwaffen
- Lieferung von Mörserpatronen
- Auftragswert insgesamt rund 27 MioEUR
- Umfangreiche Steilfeuerkompetenz bei Rheinmetall

## ► Kontakt

Oliver Hoffmann  
Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4748  
oliver.hoffmann@  
rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange  
Stellv. Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4287  
jan-phillipp.weisswange@  
rheinmetall.com

## ► Social Media

 @Rheinmetallag

 @Rheinmetallag